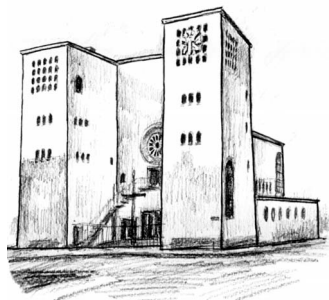


# NEUE WEGE der Begegnung



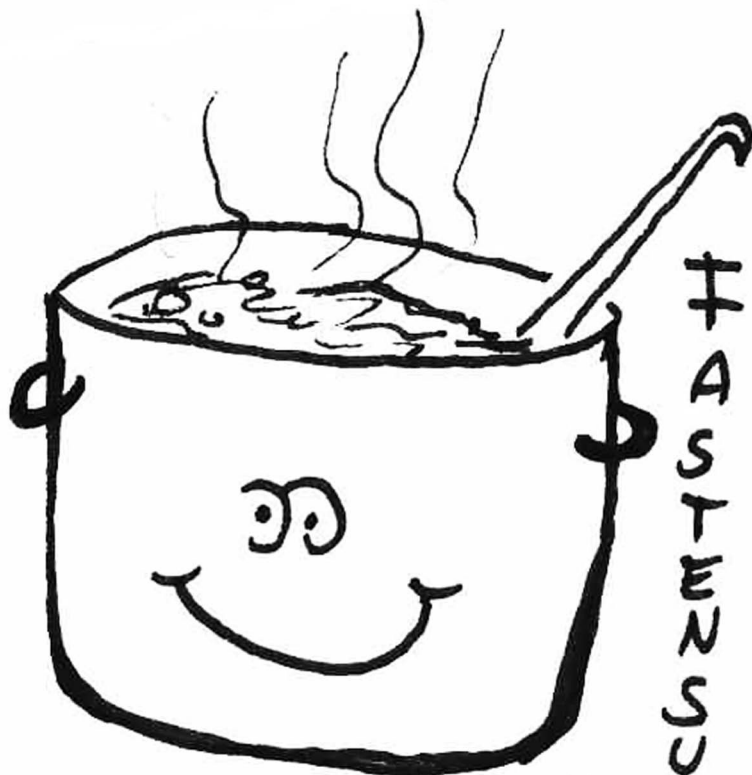
Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"

---

Nr. 1 / 2010

Frühling

---



FASTEN SUPPE!

HASTEN SUPPE!

---

## Editorial

An dieser Stelle möchte ich unseren neuen Kaplan, P. Björn Schacknies, mit einem herzlichen „Grüß Gott“ in unserer Pfarre willkommen heißen. Wir freuen uns auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Es ist zu hoffen, dass nunmehr die personellen Änderungen bei unseren Priestern abgeschlossen sind und die pastoralen Aufgaben und Herausforderungen der nächsten Jahre mit dem neuen Führungsteam bewältigt werden können. Aus der Fülle der Aufgaben, die im laufenden Jahr auf uns zukommen, möchte ich die Umsetzung der Ergebnisse der Diözesanversammlung „Apostelgeschichte 2010“ in unserer Pfarre sowie die Vorbereitung auf die Pfarrvisitation durch Kardinal Dr. Christoph Schönborn, die am 27. März 2011 mit einem Gottesdienst abgeschlossen werden wird, besonders hervorstreichen.

Die bevorstehende Fastenzeit ist wieder eine gute Gelegenheit, um Abstand von den Ansprüchen des Berufes und der Gesellschaft zu gewinnen. Bemühen wir uns, still zu werden und die Unruhe hinter uns zu lassen, damit wir für das Wesentliche und Bedeutsame offen werden, das häufig vom Aufdringlichen und Verwirrenden verdeckt wird. Ich darf Sie auch herzlich einladen, die speziellen Angebote unserer Pfarre in der Fastenzeit zu nützen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, eine gesegnete, erfüllte Fastenzeit.

*Josef Mayer*

### Dank für Spenden

Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, spendenfrei).

### Willkommen in unserer Pfarre

Auf diesem Wege begrüßen wir alle Katholiken, die in letzter Zeit in unser Pfarrgebiet neu zugezogen sind. Wir wünschen Ihnen alles Gute in Ihrem neuen Heim und würden uns freuen, wenn Sie an unserem Pfarrleben teilnehmen.

Falls Sie weitere Informationen über unsere Pfarre und ihre Aktivitäten wünschen, schicken wir Ihnen gerne einen Pfarrfolder zu. Anzufordern in der Pfarrkanzlei: Tel. 604 12 03 oder E-Mail: [kanzlei@kdf.at](mailto:kanzlei@kdf.at)

*Ihr Pfarrer und sein Team*



## Den Gürtel enger schnallen (?)(!)

Soll hinter die Überschrift ein Rufzeichen oder ein Fragezeichen? Das hängt wahrscheinlich von Erlebnissen oder Standpunkten ab. Den Befehl werden sich so manche nach dem Schritt von der Waage gegeben haben, andere werden sich die Frage stellen, ob sie durch eine Umstellung im Denken und im Handeln ihr Konsumverhalten in Richtung Verzicht verändern wollen.

Den Ausspruch „den Gürtel enger schnallen“ verbinden wohl die meisten mit Gewichtsreduktion, auch mit Sparen oder der Einschränkung gewisser Freiheiten. Man könnte es auch als aktives Vorgehen gegen sich selbst bezeichnen.

Dabei wird oft übersehen, dass das Zurücksetzen von Loch zu Loch auch andere Ursachen haben kann. Nach zwei Wochen Krankheit, nach viel Kummer und Traurigkeit, oder ganz einfach bei länger anhaltender Armut wird das Stück Leder nach der Schnalle immer länger. Sonderbarer Weise werden diese Menschen von niemandem beneidet. Oder ist es doch ganz klar, warum nicht?

Dass Fasten aber nicht einfach der Weg vom Viel zum Weniger oder Nichts ist, das zeigt ein Blick in die Schrift: Es steht dort nicht für sich, sondern dient einem seelischen Training, das Gebet, Bitte, Zuwendung zu Gott unterstützen soll. Man sieht darin eine „Demütigung der Seele“. Sie soll dem Menschen die Größe Gottes verdeutlichen. Durch das Fasten erkennt der Mensch sich selbst, wer und was er ist: ein Mensch eben.

Zur Zeit Jesu entwickelt sich Fasten immer mehr zu einer Art Leistung, mit der man Gott und seinem Mitmenschen imponieren wollte. Für Jesus Grund genug, den so Fastenden ins Gewissen zu reden und sie in aller Öffentlichkeit bloßzustellen.

Wenn er sich vierzig Tage strengstem Fasten unterzieht, will er weder weniger Kilo auf die Waage bringen, noch vor der Welt angeben. Sein Fasten war ein Zugewinn an Nähe zu seinem himmlischen Vater. Dessen Willen zu erkennen, ja sich ganz ihm zu unterstellen, war sein Ziel.

Fasten kann dem Körper gut tun, richtet aber auch unser Denken und Wollen auf andere, vielleicht bis jetzt vernachlässigte Ziele aus: Aufmerksamkeit für die Mitmenschen, die Bereitschaft zu helfen, Achtsamkeit auf die Gesundheit des Leibes, Pflege der geistigen Fähigkeiten, das Wagnis, sich Gott anzuvertrauen. Es kann helfen, einem längst bekannte Fehler zu korrigieren. Und wenn Jesus in Matthäus 6,16 rät, beim Fasten das Haar zu salben und das Gesicht zu waschen, dann hat es wohl etwas mit Fröhlichkeit und Aufmunterung zu tun.

*Ihr und Euer*

*P. Lorenz Lindner SAC*  
(P. Lorenz Lindner SAC, Pfarrer)

**Im GESPRÄCH****Margit Havlicek**

Margit Havlicek hat seit über 20 Jahren Fastenerfahrung und berichtet uns darüber in diesem Interview.

*Frau Havlicek, Sie befassen sich schon seit vielen Jahren mit dem Fasten. Was hat für Sie den Anstoß gegeben?*

Ich bin offen für alles und habe in der Mütterrunde meiner Pfarre (Stadlau, Herz Jesu) Impulse für eine Fastenwoche erhalten. Zunächst bin ich neugierig gewesen und habe daran teilgenommen.

*Fasten wurde als Heilmittel für den Leib in Form des Heilfastens wiederent-*

*deckt. Wie empfinden Sie Fasten für den Körper?*

Der Beginn ist zwar etwas mühsam, aber schließlich erfahre ich eine totale Entlastung des Körpers. Der hohe Energieumsatz, der normalerweise für die Verdauung verbraucht wird, wird frei und ich erlebe mich freier und unbeschwerter. Auch körperliche Beschwerden, wie z.B. Knieprobleme können verschwinden. Alle Sinne werden geschärft, so dass man nachher noch ganz intensive Sinneserlebnisse haben kann. Man hört z.B. einzelne Instrumente im Orchester, oder man riecht und schmeckt die Speisen ganz besonders. Ich habe mit diesen Effekten nicht gerechnet.

*Fasten ist aber auch Heilmittel für die Seele. Was bedeutet diese Dimension für Sie?*

Körper und Geist sind nicht zu trennen. Ich empfinde beim Fasten aber ein Freiheitsgefühl. Die Gedanken werden klarer und ich kann total loslassen. So kann ich mich meinem Schöpfer

völlig überlassen. Ich empfinde den Vorgang als eine meditative Handlung, bei der ich in meinen Körper und meine Seele hineinhöre. Dinge werden einfacher, und was unlösbar erschien wird lösbar. Fasten verhilft auch zum Einstieg in eine vernünftige Lebensweise.

*Fasten verband früher Christen zu einer Gemeinschaft. Es war eine Form gemeinsamen Betens und Wachens. Bevorzugen Sie Fasten allein oder in der Gruppe?*

Ich habe beides erlebt, aber in der Gruppe geht es viel leichter. Einer trägt den anderen. Man erhält Unterstützung durch Gespräche, aber auch Gebet und Meditation. Fastenrunden sind aber meist auch fröhliche Runden.

*Ist Fasten für Sie an bestimmte Zeiten gebunden?*

Nicht unbedingt, aber als gläubigem Mensch kommt mir die Fastenzeit entgegen. Günstig sind vor allem Frühjahr und Herbst. Ich habe aber auch schon zu anderen Zeiten gefastet.

*Gerade in der Fastenzeit sind Menschen offen für neue Erfahrungen. Wie würden Sie den Menschen Fasten nahe bringen?*

Es ist eine Methode zur Reinigung von Körper und Seele. Nach einer Fastenwoche fühle ich mich wie neu geboren. Man kann jedem der interessiert und offen ist nur raten, es einmal auszuprobieren.

*Welche Hilfestellungen könnte man Interessierten anbieten?*

Es werden verschiedene Fastengruppen angeboten z.B. von privaten Fastenleitern, aber auch von Institutionen und Klöstern. Es wird auch Fasten im Alltag angeboten, wobei die Menschen einmal pro Tag zusammenkommen, aber zu Hause fasten.

Fasten ist Beten mit Leib und Seele.

*Ich danke für das Gespräch*  
**Ingrid Mayer**

## Bücherflohmarkt

Am **20. und 21. März 2010** ist es wieder so weit, der **Bücherflohmarkt**, der **Osterbastelmarkt** und das **Pfarrbeisl** öffnen ihre Pforten und zwar am

Samstag von 9 bis 15 Uhr und am Sonntag von 9 bis 14 Uhr

Wir brauchen Bücher aller Art, Schallplatten, DVDs und CDs und sammeln diese zu **folgenden, geänderten Zeiten:**

Montag, 15. März von 15 bis 19 Uhr

Dienstag, 16. März von 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr

Mittwoch, 17. März von 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr



Das Flohmarktteam freut sich auf Ihren Besuch in der Sammelwoche und natürlich auch am Wochenende, wo kulinarische Köstlichkeiten im Pfarrbeisl auf Sie warten.

**Christine Steeg**  
*für das Team*

Grafik: MDB/Peter Feigl



*„Lesen ist Abenteuer im Kopf.“*

	Tierambulatorium	Wienerberg
	<p>Dr. Karin Küllinger 1100 Wien, Fliederhof 7 (Einfahrt Wienerbergstraße) Telefon und Fax: 01/607 88 67 mail@tierambulatorium-wienerberg.at www.tierambulatorium-wienerberg.at</p> <p>Röntgen, Ultraschall, Labor, EKG, Interne Medizin, Chirurgie, Zahnbehandlungen, Exotenambulanz</p>	  <p>Ordination: Mo, Mi, Fr, Sa 9-11 Uhr Mo, Di, Mi, Do, Fr 17-19 Uhr und nach Vereinbarung</p>
	<p>Wo sich Tiere wohlfühlen</p>	

## Im Blitzlicht

### Pater Dipl.-Theol. Björn Schacknies, SAC

**Alter:** 32 Jahre

**Tätigkeit:** (neuer) Kaplan in der Pfarre Königin des Friedens (KdF)

#### Kurzer Lebenslauf

1977 geboren in Bassenheim (Deutschland), heilpädagogische Ausbildung, 1994/95 Auslandsaufenthalt in Norwegen („Diaspora-Erfahrung“), 2000 Eintritt bei den Pallottinern, Studium der Philosophie und Theologie in Mainz, Schwerpunkt Medienpädagogik, danach Studium in Vallendar bei Koblenz. Im Oktober 2007 ewige Profess, danach Diakon und Stadtkaplan in Augsburg (Priesterweihe 23.Mai 2009). Seit 1.1.2010 Kaplan in der KdF.



#### Warum die Entscheidung für die KdF?

„Den Vorschlag des Provinzials, nach Wien zu gehen, habe ich gerne angenommen, umso mehr, als ich schon vor ein paar Jahren eine Woche Ferien in Wien verbracht habe und es mir hier sehr gut gefallen hat.“

#### Geplante Schwerpunkte in der pfarrlichen Arbeit

„Ich muss vorausschicken, dass ich mit dem Pfarrer noch nicht über eine Aufgabenteilung gesprochen habe, von diesem Gespräch werden auch meine Aufgaben abhängen. In Augsburg war neben der üblichen pfarrlichen Tätigkeit mein Schwerpunkt die Jugend- und Ministrantenarbeit. Wir hatten in Augsburg 75 Ministranten, davon 20, die über 18 Jahre alt waren. Ich würde mich freuen, auch in Wien mit einer großen Ministrantengruppe arbeiten zu können, bzw. eine solche aufzubauen. In Augsburg habe ich viele Jugendliche, auch der Kirche ferner stehende, zu Hause besucht, ich hoffe, dass so etwas auch in Wien möglich sein wird. Ich gehe mit den Jugendlichen auch gern mal auf ein Bier, der menschliche Kontakt ist mir wichtig. Vertrauen zu Menschen bekommt man dadurch, dass man miteinander Erfahrungen macht.“

#### Medienpädagogik und Heilpädagogik

„Ich glaube, dass die Kirche die Möglichkeiten aller Medien, auch der neueren, wie z.B. Internet (Stichworte: Webseiten, Foren, Facebook) nützen soll. Meine heilpädagogische Ausbildung werde ich in Wien wohl nicht unmittelbar umsetzen können, aber Kranke liegen mir in besonderer Weise am Herzen. Der Dienst an Kranken und Armen ist eine der ureigensten priesterlichen Aufgaben.“

## Erwartungen und Hoffnungen

„Gemeinschaft ist mir als Ordensmann sehr wichtig. Es wäre schön, gemeinsam in eine Richtung zu gehen (was eine Vielfalt der Ansichten nicht ausschließt), wobei das Katholische das Verbindende sein soll. Zur Kirche gehört eine große Vielfalt an Menschen, Riten und historischen Prägungen. Katholisch bedeutet nun, dass alles verbunden und aufgehoben ist in der Blickrichtung auf Jesus Christus und auf das, was er uns vorgelebt hat.“

## Ein Wunsch im Zusammenhang mit Ihrer neuen Aufgabe

„Ich wünsche mir, dass ich für mehr Menschen eine Hilfe zum Glauben und zur Kirche sein kann, als ihnen im Weg zu stehen. Mein Ziel ist nicht, dass ich selbst gut ankomme in der Pfarre, sondern dass ich helfen kann, dass Jesus Christus gut ankommt.“

*Ernst Buchberger*

Die Redaktion des Pfarrblatts freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Kaplan und wünscht Pater Björn Gottes Segen für seine zukünftige Tätigkeit in unserer Pfarre!

## PFARRBALL 2010

Unser Pfarrball war auch heuer wieder ein gelungenes Fest und Zeichen dafür, dass unsere Pfarrgemeinde zu feiern versteht. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Dankeschön und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



(Foto: K. Scherling)

## Ehrungen

Unser langjähriger Pfarrer P. Edward Daniel SAC wurde am 16. Dezember 2009 von Kardinal Christoph Schönborn zum Ehrendomkapitular von St. Stephan ernannt.



*Hier mit  
Dompfarrer  
Toni Faber*

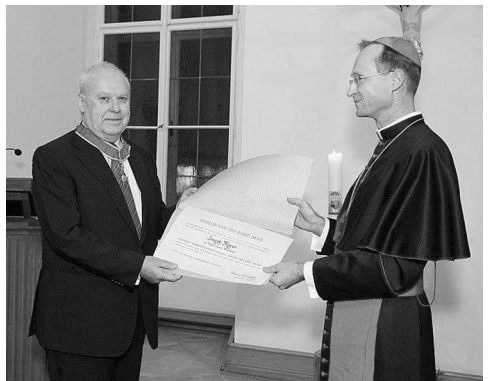


(Fotos: F. Köck)

Am 13. November 2009 wurden Mag. Ingrid Mayer und Mag. Josef Mayer von Weihbischof Stephan Turnovszky der Päpstliche Orden „Kommandeurin und Kommandeur des Gregoriusordens“ überreicht.



(Fotos: K. Scherling)





## Fastenzeit und Karwoche

Jeden Donnerstag um 6.00 Fastenoase (Morgengebet) mit anschließendem gemeinsamem Frühstück;

an jedem Freitag um 17.45 Kreuzweg, um 18.30 Hl. Messe;

an jedem Sonntag um 10.00 Kindermesse

### Karwoche:

**Palmsonntag** – Feier des Einzuges Christi in Jerusalem:

9.30 Beginn im Pfarrgarten, Palmweihe, Prozession, Eucharistiefeier in der Kirche

### Gründonnerstag:

8.00 Laudes (Morgenlob)

18.30 Feier des Letzten Abendmahles mit anschließendem Teilen von Brot und Wein

### Karfreitag

 – gebotener Fasttag:

8.00 Laudes (Morgenlob)

15.00 Kreuzweg

18.30 Feier vom Leiden und Sterben Christi

### Karsamstag:

8.00 Laudes (Morgenlob)

18.30 Ökumenische Vesper

### Ostersonntag

 – Hochfest der Auferstehung des Herrn:

5.00 Feier der Osternacht mit Übertragung des Lichtes in die evangelische Christuskirche und anschließendem Frühstück im Pfarrsaal;

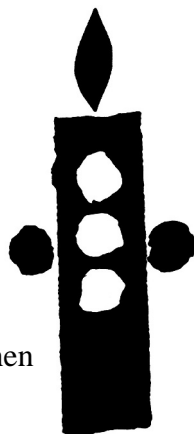
10.00 und 18.30 Hl. Messen (8.00 Messe entfällt)

**Ostermontag:** Messen wie an Sonntagen

## Fastenessen in der Pfarre



Zur Unterstützung unserer Pfarrcaritas findet am Sonntag, den 14. März ab 11:00 Uhr ein gemeinsames Fastenessen im Pfarrsaal statt.



Die Priester, der Pfarrgemeinderat und die Redaktion wünschen Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

Foto: MDB/Rupprecht@kathbild.at; Grafik: MDB/da Hedwig Bledl



(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)



Ludmilla Danhel, Maria Sturdik, Michael Grinner, Walter Seipl, Karl Smid, Karoline Pollak, Christine Wieser, Elfriede Nosseck, Elfriede Wiesmüller, Mathilde Stögerer, Dr. Erich Schak, Ludwig Löscher, Elisabeth Hrachowina, Ingrid Patzold

## Apostelgeschichte 2010

Vom 11. bis 13. März 2010 findet im Stephansdom die 2.Diözesanversammlung im Rahmen des Projekts Apostelgeschichte 2010 statt.

**Thema:** Wie verkünden wir (ich)?  
Wem verkünden wir (ich)?

**Ziel:** Vergewisserung über die Haltung und Methodik

**Inhalte:** Situationen und Erfahrungen; „Kriterien“ für die Verkündigung/Pastoral, Austausch über Ideen, Projekte, Missionsvorbereitungen

Nähere Informationen siehe auch unter:

<http://www.apg2010.at>

## Hier könnte Ihre Werbung stehen

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte unsere Pfarrkanzlei:

Tel.: 604 12 03 / Fr. Wallner

Fax: 604 12 03/18 E-Mail: [kanzlei@kdf.at](mailto:kanzlei@kdf.at)

## Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197

Tel: 604 12 03

Fax: 604 12 03 / 18

E-Mail: [kanzlei@kdf.at](mailto:kanzlei@kdf.at)

Pfarrkanzleistunden:

Mo - Fr : 8.30-12.00

Mi : 14.00-18.00

Kanzleileiterin: K.Wallner

Sprechstunden des Pfarrers P. Lorenz Lindner:

Mi: 16.00 - 17.30

Do: 10.00 - 11.00

**Unsere Partner- und Nachbarpfarre**

**"Dreimal Wunderbare Muttergottes"(DWM):**

Buchengasse 108

Tel: 604 13 77

Sie wird von unserem Kaplan Pater Eugen Stephan geleitet.

Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

## Wussten Sie schon, dass ...

⇒ die Sternsinger unserer Pfarre den Betrag von € 2183,63 für Projekte in Entwicklungsländern „ersungen“ haben? Akteuren und Spendern ein herzliches „Danke schön“

⇒ es am 28. Mai 2010 wieder eine „Lange Nacht der Kirchen“ geben wird?

⇒ am 1. Juni 2010 um 19.30 Uhr in St. Anton von Padua wieder ein Singfest der Kirchenchöre Favoritens stattfinden wird?

⇒ unsere Kirche täglich von 8-18.30 Uhr für Ihren Besuch offen steht?

⇒ im Jahre 2009 von unserem Seniorenclub 34 Seniorennachmittage und 2 Busfahrten veranstaltet wurden? Jedes Monat stellen sich 12 Damen und Herren für die Betreuung des Seniorenclubs zur Verfügung.

## Kirchenbeitrag

Durch Ihren Kirchenbeitrag und Ihre zusätzlichen großzügigen Spenden ist es uns möglich, die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde durchzuführen.

### Dafür ein herzliches Dankeschön.

Für Fragen zum Kirchenbeitrag steht Ihnen die Kirchenbeitragsstelle Favoriten Wien 10., Viktor-Adler-Platz 9/9 von Montag bis Freitag von 8-13 Uhr und am Mittwoch von 8-17.30 Uhr gerne zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten auch nach vorheriger Terminvereinbarung. (Tel. 050155-2080; E-Mail: [kb-stelle.101@edw.or.at](mailto:kb-stelle.101@edw.or.at))

Falls Sie zusätzliche Hilfestellung durch unseren **Beitragsberater der Pfarre** wünschen, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der Pfarrkanzlei (Tel. 604 12 03)



7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Foto: Steinkreuzweg in Laxenburg, AV-Medienstelle

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe**  
**Nr. 2/2010:**  
**19. April 2010**

## Impressum

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Pfarre "Königin des Friedens", 1100 Wien, Quellenstraße 197.

**Verantwortlich für die Redaktion:** Mag. Josef Mayer  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Dr. Ernst Buchberger, P. Lorenz Lindner, Mag. Ingrid Mayer, Mag. Josef Mayer, Christine Steeg

**Titelbild:** MDB/Theresia Haider

**Satz, Layout:** Ing. Wolfgang Sokol

**Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmann-G. 9

**Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.**

**DVR: 0029874(10053)**

**Hinweis:** DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- So 07.03. 3. Fastensonntag  
10.00 Tauferneuerung der Erstkommunionkinder, Thema: Jesus ist für uns wie der brennende Dornbusch in der Wüste.
- So 14.03. 4. Fastensonntag  
10.00 Kindermesse, Thema: Mit Jesus in der Wüste des Lebens wieder auf den rechten Weg finden.  
ab 11.00 Fastenessen im Pfarrsaal
- Mi 17.03. 17.00 Kinderkreuzweg
- Do 18.03. 15.30 Eltern-Kind-Treffen im Pallottisaal
- So 21.03. 5. Fastensonntag  
10.00 Kindermesse, Thema: Jesus schreibt meine Sünden in den Sand.
- Mi 24.03. 18.30 Abendmesse, anschließend  
19.15 öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung im Pallottisaal
- Do 25.03. 19.00 Pfarrliches Bibelgespräch im Pastoralzimmer
- Feier der Karwoche siehe Seite 9**
- So 11.04. Weißer Sonntag  
10.00 Messe mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche
- Do 15.04. 15.30 Eltern-Kind-Treffen im Pallottisaal
- So 18.04. 10.00 Hl. Messe und Sammlung für die Pfarrcaritas  
anschließend Pfarrkaffee der Caritas
- Do 22.04. 19.15 Pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM
- So 02.05. 10.00 Erstkommunion
- Sa 08.05. 15.00 Krankenfest mit Krankensalbung

Vorbehaltlich eventueller Änderungen (siehe auch Wochenplan)

---

Clubkaffee: 7.3., 14.3., 21.3., 11.4., 25.4., 9.5. jeweils ab 10.30 Uhr

---

---

## Hl. Messen:

**Sonntag/Feiertag:**

**8.00, 10.00**

**Vorabendmesse:**

**Samstag 18.30**

Weitere Messen und  
Andachten entnehmen

Sie bitte den  
Schaukästen.

*Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:*  
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: GZ02Z030610M

**P.b.b.**